

Mattgoldene Gitterfassade, darunter ein LED-Band und Licht. Dieser Entwurf von Triad & KSP holte nur den 2. Platz



Humboldt-Forum kriegt Info-Box mit Dachterrasse

Von H. BRUNS

Mitte – Die Entscheidung ist gefallen: Die Firma Ströer, Deutschlands größter Außenwerber, soll die Humboldt-Box an der Karl-Liebknecht-Straße bauen und betreiben.

Wie BILD erfuhr, werden in den nächsten sechs Wochen die Vertragsdetails ausgehandelt.

Die Humboldt-Box hat ein berühmtes Vorbild – die Info-Box vom Potsdamer Platz. Als zwischen Ost und West Büros, Shoppingcenter, Kinos, Wohnungen wuchsen, erlebten das 9 Mio. Besucher hautnah im roten Stelzengebäude mit.

Ihre Nachfolgerin steht ab Herbst 2010

an der Mega-Baustelle des Berliner Schlosses („Humboldt-Forum“). Mindestens fünf Jahre informiert sie über den Bau und Inhalt des künftigen Museums für außereuropäische Kulturen.

Auch die Humboldt-Box steht auf Stelzen. Unten wird ein Bildhauer in einer Schauhöhle an Teilen für die barocke Schlossfassade arbeiten, für die auch Spenden gesammelt werden. In den Etagen darüber präsentieren sich die künftigen Nutzer (Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Humboldt-Uni, Landesbibliothek). Ganz oben ist eine Dachterrasse.

Der Gewinner-Entwurf für die Humboldt-Box soll im August präsentiert werden.

Grafik: TRIAD/KSP